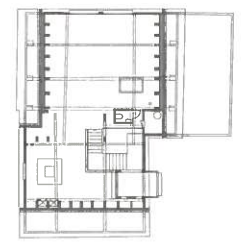
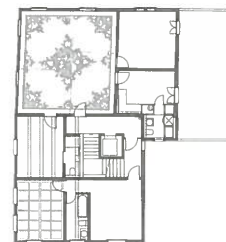
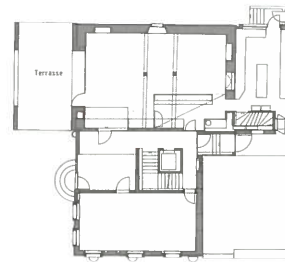




Der Gasthof »Zum Englischen Gruss«, im Ursprung ein Bauwerk aus dem späten 17. Jahrhundert, stand an einem Pilgerweg. Seit 1854 hiess er »zum Adler«, wie die Lokomotive Stephenson's, die Gäste kamen nun mit der Eisenbahn. 1985 sollte er mitsamt den Nachbarbauten dem Verkehr zuliebe abgerissen werden. Erst ein Eigentümerwechsel machte den Erhalt möglich. Pfister Schiess Tropeano planten die notwendigen neuen Flächen als Kellergeschoss und in einem modernen Neuanbau, der zugleich den neuen Eingang artikuliert. Im Inneren fanden sich trotz aller früheren Umbauten hinter abgehängten Decken und Verkleidungen grosse Teile der reichen Ausstattung. Im zweiten Stock wurde eine farbig gefasste Barock-Stuckdecke restauriert, im ersten Stock eine weisse Rokoko-Decke, die bei einem früheren Umbau zwar zur Hälfte abgebrochen wurde, dafür eine vorbarocke, farbig gefasste Holzbalkendecke freigab. Im Treppenhaus ist eine illusionistische Renaissance-Malerei zu sehen, und schliesslich zeigt sich in der neueingebauten grossen Einraumwohnung der alte Dachstuhl.



EG OG 1
 OG 2 DG